



Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen

2002

Erste Ergebnisse des Mikrozensus

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im November 2003

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Allgemeine und methodische Erläuterungen	5
Rechtsgrundlage	5
Begriffliche Erläuterungen	5
 Tabellenteil	
1. Bevölkerung im April 2002 nach ausgewählten Merkmalen	10
2. Erwerbstätige im April 2002 nach ausgewählten Merkmalen	11
3. Privathaushalte und Familien im April 2002 nach ausgewählten Merkmalen	12
4. Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte und Familien im April 2001 und April 2002 nach ausgewählten Merkmalen	13
5. Zeitreihen 1970 (1976) – 2002	
5.1 Bevölkerung 1970 – 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	14
5.2 Erwerbstätige 1970 – 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	15
5.3 Privathaushalte 1976 – 2002 nach Haushaltsgröße	16
 Veröffentlichungen	19

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Statistischen Bericht werden erste ausgewählte Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2002 über die Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Privathaushalte und Familien veröffentlicht.

Dieser seit 1996 jährlich erscheinende Schnellbericht wird um Zeitreihen ergänzt, die einen Überblick über bevölkerungs- und erwerbsstatistisch relevante Entwicklungen und Veränderungen geben.

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Der Mikrozensus ist eine jährlich bundesweit durchgeführte Befragung bei 1 % der Haushalte über die wirtschaftliche und soziale Lebenslage der Bevölkerung; er liefert kontinuierlich wichtige Bestands- und Strukturdaten in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung, die Haushalte und Familien sowie über den Arbeitsmarkt und die Erwerbsbeteiligung.

Diese Erhebung der amtlichen Statistik ist als repräsentative Flächenstichprobe angelegt. Dazu werden nach einem mathematischen Zufallsverfahren für alle Regionen des Landes Straßenabschnitte, so genannte Auswahlbezirke, ausgewählt und alle dort wohnhaften Haushalte 4 Jahre befragt. Als Berichtswoche wurde für 2002 der 22. – 28. April festgelegt. Stichtag ist der Mittwoch der Berichtswoche (24. April).

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz (MZG) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857), die Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensus vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442), in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1571/98 der Kommission vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 205 S. 40), der Verordnung (EG) Nr. 1578/2000 der Kommission vom 19. Juli 2000 (ABl. EG Nr. L 181 S. 39), der Verordnung (EG) Nr. 1626/2000 der Kommission vom 24. Juli 2000 (ABl. EG Nr. L 187 S. 5), der Verordnung (EG) Nr. 1575/2000 der Kommission vom 19. Juli 2000 (ABl. EG Nr. L 181 S. 17) und der Verordnung (EG) Nr. 1566/2001 der Kommission vom 12. Juli 2001 (ABl. EG Nr. 208 S. 16) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Begriffliche Erläuterungen

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen nur am Ort ihrer Hauptwohnung. Als Hauptwohnung zählt die vorwiegend genutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung der Person liegt. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter/-innen auf Montage im Ausland) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Bezugsperson der Familie

Um die Familien in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen i. d. R. der Ehemann und bei allein Erziehenden die Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Erwerbstätige

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldat(inn)en und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen werden auch Personen gezählt, die in der Berichtswoche ihre Tätigkeit nicht ausüben, weil sie z. B. krank oder im (Erziehungs-) Urlaub sind.

Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die in dem vorliegenden Statistischen Bericht dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit ist zu berücksichtigen, dass ab dem Mikrozensus 1996 eine detailliertere Abfrage der Erwerbsbeteiligung, insbesondere der gelegentlichen und der geringfügigen Beschäftigung, offensichtlich zu einer genaueren Erfassung dieser als bislang untererfasst geltenden Bereiche geführt hat.

Erwerbspersonen

Hierzu zählen Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Abhängige, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige).

Erwerbslose

Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind.

Familie

Unter Familie versteht man im Sinne der Familienstatistik sowohl die in einem Haushalt zusammenlebende Eltern-Kind-Gemeinschaft als auch verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben, daneben aber auch Ehepaare ohne ledige Kinder sowie verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder. Ledige Personen mit ledigen Kindern, insbesondere ledige Mütter, gelten ebenfalls als Familie. Nicht als familienzugehörig werden alle Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen ledigen Kindern zusammenleben. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören.

Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden unter Umständen mehrfach gezählt.

Kinder

Als Kinder zählen ledige Personen, die mit ihren (Stief-, Groß-) Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzügl. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Bei unregelmäßigen Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Erhoben werden das persönliche und das Haushaltsnettoeinkommen durch Zuordnung zu vorgegebenen Einkommensklassen.

Nichterwerbspersonen

Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Stellung im Beruf

Unter der „Stellung im Beruf“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- **Selbstständige:** Dazu gehören tätige Eigentümerinnen und Eigentümer, Miteigentümerinnen und Miteigentümer, Pächterinnen und Pächter, selbstständige Handwerkerinnen und Handwerker, selbstständige Handelsvertreterinnen und Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.
- **Beamten und Beamte:** Hierzu zählen Beamtinnen und Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Ihnen werden neben den Richterinnen und Richtern auch die Soldatinnen und Soldaten zugeordnet.
- **Angestellte:** Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen oder Verwaltungsbereichen. Die Zuordnung zur Stellung im Beruf erfolgt nicht nach versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten, sondern primär nach der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.
- **Arbeiterinnen und Arbeiter:** Als Arbeiterinnen und Arbeiter gelten alle Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiterinnen und Facharbeiter, angelernte Arbeiterinnen und Arbeiter oder Hilfsarbeiterinnen und Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeiterinnen und Arbeitern rechnen Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter und Hausgehilfinnen. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Erwerbstätigkeit, Einkünfte aus Vermietung und Zinseinkünfte) bleiben die zweite und folgenden unberücksichtigt.

Wirtschaftsbereich/-abschnitt

Ab dem Mikrozensus 1995 erfolgt die Gliederung der Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftszweigen auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) in der Fassung für den Mikrozensus, die auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) aufbaut.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann (Werte zwischen 5 000 und 10 000)
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug (Werte unter 5 000)

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Tabellenteil

**1. Bevölkerung im April 2002 nach ausgewählten Merkmalen
1 000**

Merkmal	Insgesamt	Weiblich	Männlich
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	18 055	9 270	8 785
darunter Ausländer/-innen	1 987	944	1 043
nach Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 15	2 804	1 361	1 444
15 – 25	1 891	934	957
25 – 35	2 313	1 150	1 163
35 – 45	2 926	1 438	1 488
45 – 55	2 433	1 230	1 203
55 – 65	2 354	1 182	1 172
65 und mehr	3 334	1 974	1 359
nach Familienstand			
ledig	6 722	3 105	3 617
verheiratet	9 032	4 476	4 555
verwitwet	1 425	1 178	247
geschieden	876	511	366
nach überwiegendem Lebensunterhalt durch			
Erwerbstätigkeit	6 876	2 727	4 148
Angehörige	6 093	4 008	2 085
Rente, Pension	3 937	2 039	1 898
Arbeitslosengeld/-hilfe	504	162	342
sonstiges	646	335	311
nach monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
unter 700	3 130	2 270	861
700 – 900	938	619	319
900 – 1 100	1 106	634	472
1 100 – 1 500	2 509	1 029	1 480
1 500 – 2 000	1 849	509	1 340
2 000 – 2 600	1 055	242	813
2 600 und mehr	996	160	836
kein Einkommen/keine Angabe	6 473	3 807	2 665
nach dem Schulabschluss			
Haupt-(Volks)schulabschluss	7 173	3 727	3 447
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 856	1 618	1 238
Fachhoch-/Hochschulreife	3 189	1 465	1 724
keine Angabe ¹⁾	4 838	2 460	2 377
nach dem letzten beruflichen Ausbildungsabschluss			
Lehr-/Anlernausbildung	7 318	3 723	3 595
Meister-/Technikerabschluss	873	254	619
Fachhoch-/Hochschulabschluss	1 366	536	830
ohne Ausbildungsabschluss	4 422	2 681	1 741
keine Angabe ²⁾	4 077	2 076	2 000
nach Beteiligung am Erwerbsleben			
Erwerbsquote ³⁾	69,3	59,7	78,8
Erwerbspersonen	8 336	3 570	4 765
darunter Ausländer/-innen	923	320	604
im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	8 253	3 542	4 711
Erwerbslose	716	279	436
Nichterwerbspersonen	9 720	5 700	4 020

1) Kinder unter 15 Jahren, Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen, Personen ohne allgemein bildenden Schulabschluss und Personen ohne Angaben bzw. ohne Angabe der Abschlussart; Angaben für Personen im Alter von 51 und mehr Jahren freiwillig – 2) Kinder unter 15 Jahren, Personen ohne Angaben bzw. ohne Angabe der Abschlussart; Angaben für Personen im Alter von 51 und mehr Jahren freiwillig – 3) Zahl der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts

2. Erwerbstätige im April 2002 nach ausgewählten Merkmalen 1 000

Merkmal	Insgesamt	Weiblich	Männlich
Erwerbstätige¹⁾	7 620	3 291	4 329
darunter Ausländer/-innen	770	274	496
nach Alter von ... bis unter ... Jahren			
15 – 25	792	367	425
25 – 45	4 047	1 758	2 289
45 – 65	2 700	1 137	1 563
nach monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
unter 700	1 329	1 015	314
700 – 900	373	272	102
900 – 1 100	528	323	205
1 100 – 1 500	1 531	669	862
1 500 – 2 000	1 355	363	992
2 000 – 2 600	819	172	647
2 600 und mehr	828	116	712
kein Einkommen/keine Angabe	857	362	495
nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	116	32	84
Produzierendes Gewerbe	2 457	524	1 932
davon			
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 901	444	1 457
Energie- und Wasserversorgung	69	13	56
Baugewerbe	486	67	420
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 752	842	910
davon			
Handel und Gastgewerbe	1 350	727	622
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	402	114	288
sonstige Dienstleistungen	3 295	1 893	1 402
davon			
Kredit- und Versicherungsgewerbe	267	129	138
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	615	291	325
öffentliche Verwaltung u. Ä.	597	253	344
öffentliche und private Dienstleistungen	1 816	1 221	595
nach Stellung im Beruf			
Selbstständige	698	189	509
mithelfende Familienangehörige	74	60	15
Beamtinnen und Beamte	502	182	321
Angestellte (einschl. Auszubildender)	4 054	2 185	1 868
Arbeiter/-innen (einschl. Auszubildender)	2 291	675	1 617
nach Beschäftigungsverhältnis			
Teilzeit beschäftigt	1 687	1 438	249
Vollzeit beschäftigt	5 933	1 853	4 081
nach Art des Arbeitsvertrages			
befristet	774	336	438
unbefristet	6 060	2 698	3 362
selbstständig, mithelfend bzw. keine Angabe	786	257	529

1) Siehe Erläuterung Seite 5.

3. Privathaushalte und Familien im April 2002 nach ausgewählten Merkmalen 1 000

Merkmal	Insgesamt	Merkmal	Insgesamt
Privathaushalte	8 416	Familien	6 991
darunter mit ausländischer Bezugsperson	730	nach Familientyp	
		ohne Kinder	4 300
nach Haushaltsgröße		davon	
mit 1 Person	3 065	verheiratet, zusammenlebend	2 228
darunter Frauen	1 780	verheiratet, getrennt lebend	222
mit 2 Personen	2 901	darunter Frauen	88
mit 3 Personen	1 143	verwitwet, geschieden	1 851
mit 4 und mehr Personen	1 307	darunter Frauen	1 326
		mit ledigen Kindern	2 690
durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen	2,14	davon	
		verheiratet, zusammenlebend	2 112
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen		verheiratet, getrennt lebend	92
von ... bis unter ... EUR		darunter Frauen	73
unter 700	583	verwitwet, geschieden	366
700 – 900	444	darunter Frauen	293
900 – 1 100	558	ledig	121
1 100 – 1 500	1 374	darunter Frauen	94
1 500 – 2 000	1 370	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	2 001
2 000 – 2 600	1 230	davon	
2 600 – 3 600	1 086	verheiratet, zusammenlebend	1 617
3 600 und mehr	836	verheiratet, getrennt lebend	74
kein Einkommen/keine Angabe	935	darunter Frauen	61
		verwitwet, geschieden	200
nach Alter der Bezugsperson		darunter Frauen	164
von ... bis unter ... Jahren		ledig	110
unter 25	320	darunter Frauen	86
25 – 35	1 252	nach Zahl der Kinder unter 18 Jahren	
35 – 45	1 702	mit 1 Kind	980
45 – 55	1 406	mit 2 Kindern	758
55 – 65	1 418	mit 3 Kindern	204
65 und mehr	2 318	mit 4 und mehr Kindern	59
		ledige Kinder unter 18 Jahren	3 365
nach Zahl der ledigen Kinder		nach Alter der ledigen Kinder ¹⁾	
ohne Kind	5 730	von ... bis unter ... Jahren	
mit 1 Kind	1 300	unter 6	816
mit 2 Kindern	1 007	6 – 10	654
mit 3 Kindern	290	10 – 15	812
mit 4 und mehr Kindern	89	15 – 18	508
		18 – 27	761
ledige Kinder in Privathaushalten	4 576	27 und mehr	242

1) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe

**4. Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen
im April 2001 und 2002 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2001	2002	Veränderung 2002 gegenüber 2001	
	1 000		%	
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	18 013	18 055	+42	+0,2
darunter Ausländer/-innen	1 998	1 987	-11	-0,6
nach Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 15	2 815	2 804	-11	-0,4
15 – 65	11 933	11 917	-16	-0,1
65 und mehr	3 265	3 334	+69	+2,1
nach überwiegendem Lebensunterhalt durch				
Erwerbstätigkeit	6 942	6 876	-66	-1,0
Angehörige	6 075	6 093	+18	+0,3
Rente, Pension, eigenes Vermögen, Arbeitslosengeld u. a.	4 996	5 087	+91	+1,8
nach Erwerbsbeteiligung				
Erwerbspersonen	8 303	8 336	+33	+0,4
Erwerbsquote ¹⁾	68,9	69,3	+0	+0,6
Erwerbstätige²⁾	7 686	7 620	-66	-0,9
nach Alter von ... bis unter ... Jahren				
15 – 25	837	792	-45	-5,4
25 – 45	4 132	4 047	-85	-2,1
45 – 65	2 634	2 700	+66	+2,5
nach Wirtschaftsbereichen				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	123	116	-7	-5,7
Produzierendes Gewerbe	2 486	2 457	-29	-1,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 858	1 752	-106	-5,7
sonstige Dienstleistungen	3 218	3 295	+77	+2,4
Privathaushalte	8 352	8 416	+64	+0,8
nach Haushaltsgröße				
mit 1 Person	3 023	3 065	+42	+1,4
mit 2 Personen	2 876	2 901	+25	+0,9
mit 3 und mehr Personen	2 452	2 450	-2	-0,1
durchschnittl. Haushaltsgröße ... Personen	2,15	2,14	-0	-0,5
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
unter 900	1 143	1 027	-116	-10,1
900 – 1 500	2 030	1 932	-98	-4,8
1 500 – 2 600	2 478	2 601	+123	+5,0
2 600 und mehr	1 841	1 922	+81	+4,4
Familien	6 942	6 991	+49	+0,7
nach Familientyp				
Ehepaare ohne Kinder	2 226	2 228	+2	+0,1
allein Stehende	2 038	2 072	+34	+1,7
Ehepaare mit Kindern	2 127	2 112	-15	-0,7
allein Erziehende	550	578	+28	+5,1
nach Alter der ledigen Kinder ³⁾ von ... bis unter ... Jahren				
unter 6	821	816	-5	-0,6
6 – 15	1 227	1 224	-3	-0,2
15 – 18	493	508	+15	+3,0
18 und mehr	969	974	+5	+0,5

1) Zahl der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters – 2) Siehe Erläuterung Seite 5. – 3) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe

5.1 Bevölkerung 1970 – 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht 1 000

Jahr	Bevölkerung			Davon						Erwerbsquote ¹⁾		
	insgesamt	davon		Nichterwerbspersonen			Erwerbspersonen					
		männlich	weiblich	zu-sammen	davon		zu-sammen	davon		ins-gesamt	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich		Männer	Frauen
1970	17 090	8 162	8 929	10 110	3 406	6 705	6 980	4 756	2 224	40,8	58,3	24,9
1971	16 955	8 072	8 883	10 058	3 366	6 692	6 897	4 706	2 191	40,7	58,3	24,7
1972	17 153	8 214	8 939	10 012	3 419	6 593	7 141	4 794	2 347	41,6	58,4	26,2
1973	17 208	8 244	8 964	10 046	3 462	6 584	7 163	4 782	2 381	41,6	58,0	26,6
1974	17 229	8 255	8 974	10 089	3 495	6 594	7 140	4 761	2 380	41,4	57,7	26,5
1975	17 190	8 222	8 968	10 130	3 546	6 583	7 061	4 676	2 385	41,1	56,9	26,6
1976	17 099	8 164	8 935	10 112	3 557	6 555	6 988	4 607	2 380	40,9	56,4	26,6
1977	17 062	8 140	8 922	10 045	3 523	6 521	7 018	4 617	2 401	41,1	56,7	26,9
1978	17 015	8 112	8 903	10 005	3 511	6 495	7 010	4 601	2 409	41,2	56,7	27,1
1979	16 995	8 104	8 892	9 904	3 464	6 439	7 092	4 640	2 452	41,7	57,3	27,6
1980	17 035	8 141	8 895	9 859	3 446	6 413	7 176	4 694	2 482	42,1	57,7	27,9
1981	17 047	8 154	8 893	9 783	3 428	6 355	7 264	4 726	2 538	42,6	58,0	28,5
1982	17 022	8 141	8 881	9 665	3 403	6 262	7 358	4 738	2 619	43,2	58,2	29,5
1983 ²⁾	16 909	8 075	8 834	9 548	3 381	6 167	7 361	4 694	2 667	43,5	58,1	30,2
1984 ²⁾	16 785	8 007	8 777	9 302	3 266	6 036	7 482	4 741	2 741	44,6	59,2	31,2
1985	16 687	7 960	8 727	9 193	3 233	5 960	7 494	4 727	2 767	44,9	59,4	31,7
1986	16 664	7 954	8 710	9 153	3 227	5 926	7 511	4 727	2 784	45,1	59,4	32,0
1987	16 673	7 962	8 711	9 129	3 233	5 896	7 544	4 729	2 815	45,2	59,4	32,3
1988	16 771	8 045	8 726	9 142	3 272	5 870	7 629	4 773	2 857	45,5	59,3	32,7
1989	16 912	8 122	8 790	9 258	3 355	5 903	7 654	4 767	2 888	45,3	58,7	32,8
1990	17 202	8 285	8 917	9 143	3 369	5 775	8 059	4 916	3 143	46,8	59,3	35,2
1991	17 384	8 388	8 996	9 399	3 528	5 871	7 985	4 860	3 125	45,9	57,9	34,7
1992	17 558	8 491	9 067	9 451	3 587	5 864	8 107	4 904	3 203	46,2	57,8	35,3
1993	17 706	8 581	9 125	9 537	3 647	5 890	8 169	4 934	3 235	46,1	57,5	35,5
1994	17 769	8 610	9 159	9 639	3 720	5 920	8 130	4 891	3 239	45,8	56,8	35,4
1995	17 825	8 646	9 179	9 836	3 836	6 000	7 989	4 809	3 180	44,8	55,6	34,6
1996	17 898	8 689	9 209	9 901	3 886	6 015	7 997	4 802	3 194	44,7	55,3	34,7
1997	17 955	8 720	9 236	9 794	3 868	5 926	8 161	4 852	3 309	45,5	55,6	35,8
1998	17 969	8 728	9 241	9 819	3 895	5 924	8 150	4 833	3 317	45,4	55,4	35,9
1999	17 974	8 734	9 240	9 689	3 883	5 806	8 285	4 851	3 435	46,1	55,5	37,2
2000	17 989	8 743	9 246	9 765	3 982	5 783	8 224	4 761	3 463	45,7	54,5	37,5
2001	18 013	8 759	9 254	9 710	3 994	5 715	8 303	4 765	3 538	46,1	54,4	38,2
2002	18 055	8 785	9 270	9 720	4 020	5 700	8 336	4 765	3 570	46,2	54,2	38,5

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung des entsprechenden Geschlechts – 2) 1983 und 1984: Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe

5.2 Erwerbstätige*) 1970 – 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht 1 000

Jahr	Erwerbstätige			Davon im Wirtschaftsbereich								
	insgesamt	davon		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei			Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungen		
		männlich	weiblich	zu- sammen	davon		zu- sammen	davon		zu- sammen	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1970	6 963	4 743	2 220	297	163	134	3 876	3 104	773	2 789	1 477	1 313
1971	6 873	4 689	2 184	259	145	114	3 785	3 045	740	2 829	1 499	1 330
1972	7 091	4 763	2 328	238	138	100	3 730	2 968	763	3 124	1 658	1 466
1973	7 117	4 755	2 362	236	135	101	3 714	2 958	756	3 167	1 662	1 505
1974	7 031	4 696	2 335	222	128	95	3 679	2 939	740	3 130	1 629	1 501
1975	6 807	4 525	2 282	226	124	102	3 494	2 784	711	3 086	1 617	1 469
1976	6 729	4 460	2 269	190	107	83	3 376	2 699	677	3 163	1 654	1 509
1977	6 744	4 467	2 278	188	107	81	3 433	2 720	712	3 124	1 639	1 485
1978	6 633	4 392	2 241	180	104	75	3 236	2 597	639	3 218	1 691	1 526
1979	6 825	4 500	2 325	172	105	67	3 290	2 633	657	3 364	1 762	1 601
1980	6 948	4 574	2 375	171	109	63	3 362	2 688	674	3 415	1 778	1 637
1981	6 983	4 576	2 407	168	100	68	3 362	2 685	677	3 453	1 791	1 662
1982	6 884	4 485	2 398	158	99	59	3 191	2 569	622	3 535	1 817	1 718
1983 ¹⁾	6 723	4 355	2 367	200	117	83	3 040	2 478	562	3 482	1 760	1 722
1984 ¹⁾	6 771	4 369	2 402	183	108	75	3 042	2 464	578	3 546	1 797	1 748
1985	6 775	4 358	2 416	170	103	68	3 017	2 418	599	3 588	1 838	1 750
1986	6 829	4 381	2 448	160	97	63	2 982	2 396	587	3 687	1 889	1 799
1987	6 840	4 356	2 485	146	90	55	3 002	2 387	614	3 693	1 878	1 816
1988	6 892	4 390	2 502	147	96	51	3 028	2 412	616	3 718	1 883	1 835
1989	6 973	4 426	2 546	129	86	43	3 030	2 419	611	3 814	1 922	1 892
1990	7 440	4 617	2 822	162	104	59	3 165	2 493	672	4 112	2 021	2 091
1991	7 483	4 599	2 884	144	94	50	3 182	2 500	683	4 156	2 006	2 151
1992	7 602	4 637	2 964	147	96	51	3 213	2 513	699	4 242	2 028	2 214
1993	7 516	4 570	2 946	138	90	48	3 099	2 446	653	4 279	2 034	2 244
1994	7 413	4 468	2 945	141	94	47	2 943	2 316	627	4 329	2 058	2 270
1995	7 300	4 405	2 894	147	101	46	2 642	2 076	566	4 511	2 229	2 282
1996	7 341	4 393	2 948	144	97	46	2 607	2 057	550	4 585	2 236	2 349
1997	7 392	4 385	3 007	142	98	43	2 613	2 067	546	4 637	2 219	2 418
1998	7 405	4 389	3 016	134	93	41	2 547	1 998	548	4 723	2 298	2 427
1999	7 562	4 424	3 138	138	99	38	2 558	2 013	544	4 866	2 310	2 555
2000	7 605	4 396	3 209	127	92	35	2 545	2 006	539	4 932	2 298	2 634
2001	7 686	4 396	3 290	123	88	35	2 486	1 949	538	5 076	2 359	2 717
2002	7 620	4 329	3 291	116	84	32	2 457	1 932	524	5 047	2 313	2 735

*) Siehe Erläuterung Seite 5. – 1) 1983 und 1984: Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe

5.3 Privathaushalte 1976 – 2002*) nach Haushaltsgröße

Jahr	Privathaushalte					Durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4 und mehr	
		1 000				
1976	6 596	1 811	1 908	1 235	1 642	2,59
1977	6 637	1 836	1 912	1 262	1 627	2,55
1978	6 669	1 853	1 925	1 263	1 627	2,55
1979	6 749	1 937	1 959	1 241	1 613	2,52
1980	6 845	1 972	2 003	1 258	1 612	2,50
1981	6 921	2 086	1 996	1 246	1 593	2,46
1982	7 031	2 182	2 054	1 264	1 531	2,42
1985	7 137	2 343	2 164	1 269	1 362	2,32
1986	7 241	2 431	2 164	1 301	1 346	2,30
1987	7 300	2 475	2 219	1 297	1 309	2,28
1988	7 418	2 525	2 284	1 313	1 296	2,26
1989	7 559	2 603	2 360	1 321	1 275	2,24
1990	7 605	2 545	2 383	1 321	1 355	2,27
1991	7 732	2 638	2 438	1 302	1 354	2,25
1992	7 855	2 664	2 555	1 290	1 346	2,24
1993	7 894	2 664	2 562	1 300	1 368	2,24
1994	7 996	2 787	2 581	1 259	1 368	2,22
1995	8 032	2 793	2 648	1 225	1 366	2,22
1996	8 105	2 871	2 662	1 216	1 357	2,20
1997	8 172	2 893	2 728	1 210	1 341	2,19
1998	8 211	2 909	2 783	1 188	1 331	2,18
1999	8 267	2 940	2 833	1 184	1 310	2,17
2000	8 321	2 993	2 854	1 156	1 318	2,16
2001	8 352	3 023	2 876	1 135	1 317	2,15
2002	8 416	3 065	2 901	1 143	1 307	2,14

*) Daten über Haushalte wurden 1983 und 1984 im Rahmen der EG-Arbeitskräftestichprobe nicht erhoben.

Veröffentlichungen

Veröffentlichungen über Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung, Verbrauch

Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung

Privathaushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2002

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im April 2002 über die Entwicklung und Struktur der Haushalte und Familien (Alter, Familienstand, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf).
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A 17 3 2002 00

Preis: 3,30 EUR

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen 2002

Inhalt: Erste Ergebnisse des Mikrozensus über Bevölkerung, Erwerbstätige und Privathaushalte im April 2002 nach ausgewählten Merkmalen sowie Zeitreihen von 1970 bis 2002.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: A 60 3 2002 00

Preis: 1,30 EUR

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2002

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im April 2002 nach Bevölkerung und Erwerbstätigkeit nach Altersgruppen sowie Beteiligung am Erwerbsleben, Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Familien nach Familientyp.
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken und Regionen (Gruppen von Kreisen und kreisfreien Städten).

Bestellnummer: A 61 3 2002 00

Preis: 3,10 EUR

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen 2002

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im April 2002 nach Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf sowie ausländische Bevölkerung; Erwerbstätige im April 2002 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Alter und Geschlecht.
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A 62 2 2002 00

Preis: 2,70 EUR

Wohnsituation der Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 1998

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus 1998 über Wohneinheiten nach ausgewählten Merkmalen (Art der Nutzung, Gebäudegröße, Baujahr, Beheizungsart, Anpassungsschicht, Wohnfläche und Belegung) und über die Wohnsituation von unterschiedlichen Haushalts- und Familientypen.

Bestellnummer: F 25 3 1998 51

Preis: 5,88 EUR

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne:

Haushalte und Familien: Manfred Abraham unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5835

Wohnsituation der Haushalte und Familien: Norbert Lingnau unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5220

Verbrauch

Ausstattung nordrhein-westfälischer Privathaushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 1998

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 (5-jährig) der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Alter der Bezugsperson sowie nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Haupteinkommensbezieherin.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 21 3 1998 00

Preis: 1,79 EUR

Einnahmen und Ausgaben nordrhein-westfälischer Privathaushalte 1998

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Angaben über Einkommen, Einnahmen und Ausgaben im Monatsdurchschnitt 1998 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Haupteinkommensbezieherin.

Bestellnummer: O 23 3 1998 51

Preis: 2,05 EUR

Grundvermögen privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen 1998

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 1998 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Haupteinkommensbezieherin.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 26 3 1998 00

Preis: 1,28 EUR

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Jörg-Henning Berlin unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5616